

Tönning, Bernd

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 einschließlich Ergebnis- und Finanzplanung 2016 bis 2018 und Stellenplan 2015
Vorlage: 020/2015
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Anfragen der Ratsmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 6 Vertragsangelegenheiten
Vorlage: 021/2015
- 7 Auftragsvergaben
Vorlage: 022/2015
- 8 Personalangelegenheiten
Vorlage: 024/2015
- 9 Mitteilungen der Verwaltung
- 10 Anfragen der Ratsmitglieder

Zur heutigen Sitzung des Rates der Gemeinde Nordkirchen wurde am 23.02.2015 eingeladen. Herr Bergmann stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat der Gemeinde beschlussfähig ist.

1	Fragestunde für die Einwohner
----------	--------------------------------------

Herr Christoph Pieper fragt nach, inwieweit die dem Bürgermeister übergebene Unterschriftenliste bezüglich der Parkplätze auf dem Ludwig-Becker-Platz den bestehenden Ratsbeschluss beeinflussen wird.

Dazu erklärt Herr Bergmann, dass er in den Mitteilungen der Verwaltung im öffentlichen Teil die Übergabe und die abgegebenen Unterschriften erläutern werde. Der Rest würde dann im nicht öffentlichen Teil als Tagesordnungspunkt „Vergabe der Bauarbeiten“ behandelt werden.

2	Anträge zur Tagesordnung
----------	---------------------------------

Es werden keine Anträge gestellt.

3	Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 einschließlich Ergebnis- und Finanzplanung 2016 bis 2018 und Stellenplan 2015 Vorlage: 020/2015
----------	--

Herr Bergmann erläutert, dass der Haushalt in den Fachausschüssen beraten wurde. Die daraus resultierenden Änderungen seien in der Ergänzungsvorlage 020/2015/1 dargestellt worden. Am 09.03.2015 sei ein Bescheid der Bezirksregierung eingegangen, der die Kassenwirksamkeit der Fördermittel zur Stadterneuerung von 2016 in 2015 vorgezogen habe. Über diese Nachricht habe er heute Vormittag die Fraktionsvorsitzenden informiert. Aus diesem Grund sei die Ergänzungsvorlage 020/2015/2 als Tischvorlage an die Ratsmitglieder verteilt worden.

Es folgen die Haushaltsreden in folgender Reihenfolge: SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Herr Seidel, GRÜNE-Fraktion und UWG-Fraktion. Für alle Reden gilt das gesprochene Wort. Alle Reden sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Für die SPD-Fraktion hat Herr Theis in der Haushaltsrede auf zwei Anträge verwiesen, die er hier einbringen wolle. Nachdem Herr Theis den ersten Antrag, der sich auf die Einführung des Controllings für die Gremien bezieht, vorgelesen hat, entwickelt sich eine rege Diskussion zum einen

über das Verständnis und zum anderen über das Controlling selbst.

Auf Antrag von Herrn Lübbert erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 18:55 Uhr bis 19:05 Uhr.

Nach Wiederbeginn der Sitzung erklärt Herr Theis, dass er nach Rücksprache mit seinen Gruppenkollegen die Anträge der SPD-Fraktion als hier eingebracht betrachten werde, damit diese in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Rates zur Abstimmung gestellt werden können. Aus dem Grund verzichtet er auch darauf, den zweiten Antrag vorzulesen. Beide Anträge sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Lunemann stellt klar, dass die erhöhte Jugendamtsumlage nicht durch den Kreis verursacht worden sei. Es gäbe eine andere Abrechnungsmethode durch das Ministerium, sodass unterm Strich keine Mehrbelastung auf die Kommunen zukommen würde.

Bevor über den Beschlussvorschlag abgestimmt wird, möchte Herr Bergmann noch einige Erläuterungen zum Haushalt geben. Seine Haushaltsrede sei schließlich schon ein wenig her. Er ist ebenfalls der Meinung, dass eine strikte Haushaltsdisziplin erforderlich sei. Er berichtet, dass die Verwaltung mit sehr vorsichtigen Prognosen in die Haushaltsberatungen gegangen sei. Wenn man sich den Ansatz für die U3-Betreuung und die Mehraufwendungen für die Flüchtlinge ansehe, könne man sofort die Differenz zum ausgeglichenen Haushalt erkennen.

Zum Thema Investitionen erläutert Herr Bergmann, dass der Städte- und Gemeindebund mehr Mittel für Investitionen von der Bundesregierung gefordert habe. Die Bundesregierung habe von sich aus ein Investitionspaket in Höhe von zehn Milliarden Euro geschnürt, dieses wurde um weitere fünf Milliarden Euro erhöht. Daran könne man sehen, dass die Investitionen gerade im ländlichen Bereich auch bei der Bundesregierung als sehr wichtig angesehen werden. Das würde jetzt nicht bedeuten, dass in Luxus investiert werden solle, sondern sorgsam abgewogene Investitionen in die Infrastruktur erfolgen müssten. Um den Haushaltsausgleich zu erreichen, müsse der Diskussionsprozess mit der Politik und den Bürgern und Bürgerinnen fortgesetzt werden.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Gemeinde beschließt

- a) die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 einschließlich Ergebnis- und Finanzplanung 2016 bis 2018 unter Berücksichtigung der Änderungsliste vom 10.03.2015

und

- b) den Stellenplan 2015 in der von den Ausschüssen empfohlenen Fassung.

Abstimmungsergebnis: 16:13:00 (J:N:E)

4	Mitteilungen der Verwaltung
----------	------------------------------------

4.1. Leader-Bewerbungsschrift

Herr Klaas verweist auf die von ihm im Vorfeld der Ratssitzung verteilten Bewerbungsschrift der Leader-Kommunen und bittet darum, die dort aufgeführten Ideen zu unterstützen und auch eventuell Interessierte zu benennen, die sich aktiv einbringen wollen.

4.2. Unterschriftenliste zum Ludwig-Becker-Platz

Herr Bergmann berichtet, dass ihm und Herrn Klaas eine Unterschriftenliste mit insgesamt 418 Unterschriften übergeben wurde. Von diesen seien 30 gegen und 298 Unterschriften für den Erhalt der Parkplätze auf dem Ludwig-Becker-Platz entfallen.

Die Verwaltung setzt sich weiter für den durch den Rat gefassten Umbaubeschluss ein.

Anmerkung der Schriftführung: 89 Unterschriften sprachen sich für eine Teillösung aus.

5	Anfragen der Ratsmitglieder
----------	------------------------------------

5.1. Leader-Bewerbungsschrift

Frau Müller fragt nach, weshalb auf Seite 38 keine Übernachtungszahlen für Nordkirchen dargestellt seien.

Dazu erläutert Herr Klaas, dass Nordkirchen sehr wenig Hotels habe und deshalb für die IT-NRW keine statistische Größe darstelle.

Ergänzend dazu berichtet Herr Markus Pieper, dass damals das Iris-Buchungssystem eingeführt worden sei, welches aber mittlerweile kaum noch Bedeutung habe. Früher sei durch dieses Buchungssystem eine Tendenz erkennbar gewesen, mittlerweile nutze kaum ein Übernachtungsbetrieb dieses System.

5.2. Breitbandversorgung

Herr Lunemann verweist auf die Berichterstattung zur Breitbandversorgung im Kreis. Er möchte wissen, ob es auch für Nordkirchen Meldungen gebe, dass die Breitbandversorgung verbessert werden solle.

Herr Bergmann verweist auf die erhöhte Versorgung in den Ortsteilen Capelle und Südkirchen, möchte aber den Rest im nicht öffentlichen Teil besprechen.

5.3. Parken hinterm Rathaus

Herr Tepper fragt an, ob der Parkplatz hinter dem Rathaus außerhalb der Öffnungszeiten zum Parken genutzt werden dürfe.

Herr Klaas sagt, dass dies möglich sei.

Dietmar Bergmann
Vorsitzende/er

Melanie Storm
Schriftführer/in

Anlagen